

Unser TEAM der Abteilung Sozialdienst/Entlassmanagement



Ulrich Weßeling
M.A. Sozialinformatik,
Leitung Sozialdienst

Telefon: 02362 29-50879
Telefax: 02362 29-50881
u.wesseling@kkrn.de
Raum C 201



Ursula Lehbruck
Diplom-Sozialwissenschaftlerin

Telefon: 02362 29-50878
Telefax: 02362 29-50882
u.lehbruck@kkrn.de
Raum C 203



Sabine Bettin
Krankenschwester,
Case Managerin/ Hilfsmittellexpertin

Telefon: 02362 29-50876
Telefax: 02362 29-50884
s.bettin@kkrn.de
Raum C 202

**Unsere Büros befinden sich auf der
Ebene 2 neben der Kapelle.**



Das St. Elisabeth-Krankenhaus Dorsten gehört zum Klinikverbund KKRN Katholisches Klinikum Ruhrgebiet Nord GmbH, der größten Klinikgesellschaft im nördlichen Ruhrgebiet. Das Dorstener Krankenhaus verfügt über zehn medizinische Fachabteilungen, eine Palliativstation sowie ein angeschlossenes Bildungsinstitut für Gesundheits- und Pflegeberufe. Knapp 12.450 Patienten im Jahr finden im St. Elisabeth-Krankenhaus bei 760 Mitarbeitern eine hochqualifizierte Beratung und vertrauensvolle Behandlung. Daher lautet der Leitsatz des Klinikverbundes „Medizin mit Menschlichkeit“. Zusätzlich ist die KKRN GmbH Akademisches Lehrkrankenhaus der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster. Zu den anderen Häusern des Krankenhausverbundes gehören das St. Sixtus-Hospital Haltern am See, das Marien-Hospital Marl und das Gertrudis-Hospital Westerholt. Weitere Informationen finden Interessierte unter www.kkrn.de.



St. Elisabeth-Krankenhaus Dorsten
Pfarrer-Wilhelm-Schmitz-Str. 1 · 46282 Dorsten
Telefon 02362 29-0 · Telefax 02362 29-51215
dorsten@kkrn.de · www.kkrn.de

Die KKRN GmbH ist Akademisches
Lehrkrankenhaus der Westfälischen
Wilhelms-Universität Münster



SOZIALDIENST/ ENTLASSMANAGEMENT

Wir HELFEN weiter!





Liebe PATIENTINNEN und PATIENTEN, liebe ANGEHÖRIGE,

unsere Beratung und Unterstützung ist Teil der Versorgung im Krankenhaus und ergänzt die ärztliche, pflegerische und therapeutische Behandlung.

Wir beraten Sie und Ihre Angehörigen in persönlichen, sozialen und sozialrechtlichen Fragen.

Wir informieren z. B. über Möglichkeiten der häuslichen Versorgung pflegebedürftiger Menschen und vermitteln notwendige Hilfe. Auf Wunsch unterstützen wir Sie bei der Suche nach einem geeigneten Pflegeheimplatz.

Ist nach dem Krankenhausaufenthalt eine Anschlussrehabilitation erforderlich, beantragen wir in Absprache mit Ihnen und dem behandelnden Arzt/ der behandelnden Ärztin die Maßnahme.

Die Leistungen des
Sozialdienstes sind
für Sie kostenfrei!

Wenn Sie ein persönliches Gespräch wünschen, können Sie sich direkt mit uns in Verbindung setzen. Auch das Pflegepersonal und Ihr Arzt/Ihre Ärztin helfen Ihnen gerne bei der Kontaktaufnahme. Bitte melden Sie sich frühzeitig für ein Beratungsgespräch.

VORBEREITUNG der Entlassung aus dem Krankenhaus und KLÄRUNG sozialer Fragen

Um den Übergang vom Krankenhaus nach Hause oder in eine weiter betreuende Einrichtung nahtlos zu gestalten, bieten wir Ihnen Beratung und Unterstützung zu folgenden Themen an:

- Häusliche Pflege
- Leistungen der Pflegeversicherung und Sozialhilfe
- Versorgung mit Hilfsmitteln
- Weiter führende ambulante Hilfen wie Pflegedienste, Hospizdienste, Essen auf Rädern, Hausnotruf
- Entlastungsmöglichkeiten, z. B. Tagespflege
- Stationäre Pflege (Pflegeheim, Kurzzeitpflege, Hospiz)
- Alternative Wohnformen wie z. B. Demenz-WG



- Anschlussheilbehandlungen
- Pflegekurse, Pflegetrainings und Gesprächskreise für pflegende Angehörige
- Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht und gesetzliche Betreuung
- Schwerbehinderung
- Selbsthilfegruppen und psychosoziale Beratungsdienste

Beraten
Begleiten
Unterstützen
Vermitteln

Wir helfen Ihnen bei persönlichen Belastungen und Konflikten, die ein Krankenhausaufenthalt für Patienten und Angehörige mit sich bringen kann.